

An die deutschen Abgeordneten des EU-Parlaments

Bonn, 17.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung als Abgeordnete/r des Europäischen Parlamentes.

Unser Verband ist der deutschlandweit agierende Fachverband des Reifenhandels und -handwerks und vertritt zudem die Interessen der Reifenrunderneuerungsunternehmen in Deutschland. Zusammen mit dem europäischen Runderneuerungs-Dachverband BIPAVER (www.bipaver.org), dem auch der BRV als aktives Mitglied angehört, verfolgen wir mit zunehmender Sorge die Entwicklung der Marktbedingungen für die vorwiegend mittelständisch strukturierten Runderneuerungsunternehmen in Deutschland und ganz Europa.

Das Problem: Mehr und mehr Importe qualitativ minderwertiger, nicht runderneuerungsfähiger Lkw-Neureifen aus Asien – vornehmlich aus China – drängen seit Jahren zu Dumpingpreisen in den Markt. Europaweit werden durch herkunftsstaatlich subventionierte Einfuhren von Billig-Lkw-Pneus mittlerweile 400 kleine und mittelständische Unternehmen mit über 10.000 Beschäftigten in ihrer Existenz bedroht. Und das gleich doppelt. Zum einen sind die Marktpreise von Billig-Neureifen unter das Preisniveau qualitativ hochwertiger Runderneuerungen gefallen, sodass die Nachfrage nach runderneuertem Lkw-Reifen kontinuierlich sinkt. Zum anderen schrumpft durch den steigenden Anteil nicht wiederverwendbarer Karkassen am Altreifenaufkommen in Europa stetig die nutzbare Menge dieses Rohstoffs Nummer 1 für die Lkw-Reifenrunderneuerung.

Als Nebeneffekt der asiatischen Billig-Importe ergibt sich eine erhebliche Belastung der Umweltbilanz. Während die Reifenrunderneuerung im Vergleich zur Neureifenproduktion in erheblichem Maße Rohstoffe einspart und die CO₂-Emissionen senkt, verursacht steigende Nachfrage nach nicht runderneuerungsfähigen Billig-Importneureifen nicht nur höheren Ressourcenverbrauch, sondern durch den deutlich kürzeren Produktlebenszyklus auch eine wachsende Menge an nicht-recyclingfähigem Altreifen-Abfall. Das widerspricht klar dem in Europa postulierten Ziel der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreislaufwirtschaft.

Über den BIPAVER haben sich die nationalen Vertreter der mittelständischen Runderneuerungsunternehmen bereits an die EU-Kommission gewandt und die Möglichkeiten eines Anti-Dumping-Verfahrens gegen Billigst-Einfuhren aus China prüfen lassen. Nach über einem Jahr intensiven Daten- und Meinungsaustausches mit der zuständigen Stelle ist dies jedoch negativ ausgefallen – offenbar fehlt bislang eine rechtliche Regelung, die es erlaubt, neue mit „aufbereiteten“ Produkten zu vergleichen (siehe hierzu auch die beigegefügte BIPAVER-Pressemeldung vom 08.06.2016 sowie den ergänzenden Frage-Antworten-Katalog).

Bundesverband Reifenhandel
und Vulkaniseur-Handwerk e.V.
Franz-Lohe-Straße 19
53129 Bonn
Tel. 02 28 / 289 94 70 · Fax 02 28 / 289 94 77
www.bundesverband-reifenhandel.de
E-Mail info@bundesverband-reifenhandel.de

Bankverbindung:
Volksbank Rhein-Sieg eG
Konto-Nr. 180 888 8013
BLZ 380 601 86

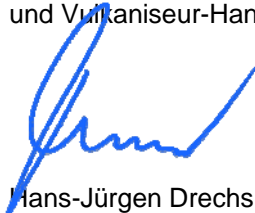
IBAN: DE33 3806 0186 8880 13

SWIFT-BIC: GENO DE D1 BRS

Da die oben beschriebene Situation weder wirtschafts- noch umweltpolitisch im Sinne der EU sein kann, bitten wir Sie: Setzen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten als EU-Abgeordneter dafür ein, dass auf EU-Ebene doch noch ein Weg gefunden wird, die wettbewerbsverzerrenden Marktbedingungen zu bereinigen, die eine ganze mittelständisch strukturierte Branche in Europa in ihrer Existenz bedrohen, und das Prinzip der Kreislaufwirtschaft zu bewahren. Mit dieser Bitte haben sich der geschäftsführende BRV-Vorsitzende Peter Hülzer sowie der BIPAV-Generalsekretär Ruud Spuijbroek bereits an EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker und seinen direkten Stellvertreter Frans Timmermans gewandt (die entsprechenden Schreiben finden Sie ebenfalls in der Anlage). Bitte unterstützen Sie dieses Anliegen an der Basis.

Ausführlichere Informationen über die LKW-Reifenrunderneuerung und die Struktur der Branche in Deutschland halten wir auf unserer Website www.deutschland-runderneuert.de bereit. Für tiefergehende Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Hier die Kontaktdaten: hj.drechsler@bundesverband-reifenhandel.de, Telefon ++49(0)228-289 94-72. Vorab vielen Dank und beste Grüße aus der ehemaligen Bundeshauptstadt,

mit freundlichen Grüßen
Bundesverband Reifenhandel
und Vulkaniseur-Handwerk e.V.



Hans-Jürgen Drechsler
Geschäftsführer